

# 1956 – 1962 Städtische Realschule für Jungen Essen-Altstadt

von Heinz Kaschulla

20.02.2023 Ä4

Nach Abschluss der 4. Klasse an der Volksschule Waldlehne wechselte ich zur **Städtischen Realschule für Jungen Essen-Altstadt**.

Ein eigenes Schulgebäude gab es noch nicht, das wurde gerade gebaut. Der Unterricht fand im Gebäude der Maschinenbau-Schule am Viehofer Platz statt. Das Gebäude und der Standort gehören heute zur Universität Duisburg-Essen. Es stand und steht im Straßen-Dreieck Schützenbahn / Gerlingstraße / Waldhausenstraße.



Ich lernte also mit 10 Jahren das eigenständige Straßenbahnfahren. Zuerst von der Margarethenhöhe aus, ab 1959 von Haarzopf aus, wo wir kurze Zeit wohnten, bis zum Viehofer Platz.

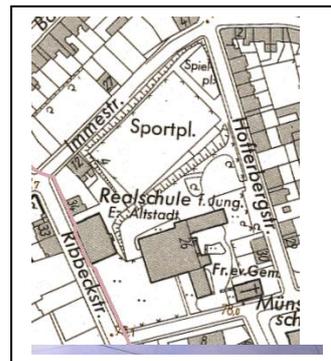
Meine Eltern (besser alle) mussten, das war zu dieser Zeit noch absolut üblich, **Schulgeld** bezahlen. Das Schulgeld betrug im Monat DM 10,00, für Gymnasien DM 20,00. Damit war klar, auf welche Schule ich wechseln konnte.

Das Schulgeld war bei dem knappen Einkommen in dieser Zeit stark belastend für die Familien. Erst 1958 wurde die Schulgeldpflicht abgeschafft.

Nach ca. einem Jahr konnten wir in das neue Schulgebäude umziehen. Dieses war errichtet worden zwischen den Straßen Ribbeckstraße und Hofterbergstraße.

Zur Schule gehörte ein Sportplatz, der an der Immestraße lag. Später auch eine Schwimmhalle für unseren regelmäßigen Schwimm-Unterricht.

Die Halle wurde natürlich auch von anderen Schulen und Einrichtungen genutzt.



Die Ausschnitte sind screenshot aus google-maps

Die Schulausflüge, die hin und wieder durchgeführt wurden, reichten in die regionalen Gebiete.

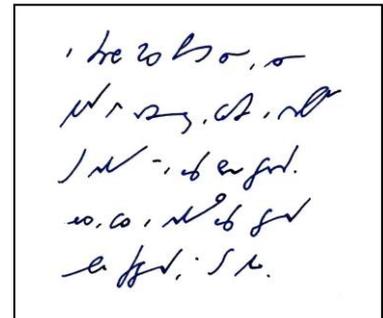
Es gab einmal eine Klassenfahrt zur Jugendherberge in Hinsbeck, in der wir auf eine Mädchenklasse aus Düsseldorf trafen. Es entwickelten sich wirklich nette Kontakte und wir besuchten uns in der folgenden Zeit mehrfach gegenseitig.

Eine andere Klassenfahrt ging einmal nach Bad Ems und wieder in eine Jugendherberge.

Die Unterrichtsfächer reichten von Englisch bis Französisch, Mathematik mit Geometrie und Algebra, Technisches Zeichnen, Freies Zeichnen und Malen, Physik, Chemie und Biologie, Geschichte und Erdkunde. Benotet wurden aber auch Handschrift, Kurzschrift und Maschinen-Schreiben.

Ja, wir hatten als Schulfach **Maschinen-Schreiben** und **Stenographie!** Also die Kurzschrift, die z.B. Sekretärinnen o.ä. verwendeten, um Diktate oder Mitschriften von Diskussionen schneller als mit Normalschrift zu Papier bringen zu können.

**Arbeitsgemeinschaften** als zusätzliche Kurse waren in dieser Zeit "En Vogue". Meine waren, man konnte sie sich aus einem vorgegebenem Spektrum selbst aussuchen, Mathematik, Physik und Photographie.



aus einem Schulbuch

Zu der Zeit lernte ich schon Gitarre, das brachte bei Musik, auch ohne weitere Beweise, eine Zensur „gut“.

Diese Zensur half manchmal dabei, die Zensur bei z.B. Religion auszugleichen. Ich hatte nichts gegen Religion, doch meistens hatte der Lehrer (gefühl) weniger gute Argumente bei unseren Diskussionen als ich und nachfragen bzw. hinterfragen waren für ihn ein Gräuel. Die Folge war eine Spezial-Benotung in Religion im Regelfall mit ausreichend, einmal sogar mit ungenügend.

Vor der Schule, aus Sicht der Schützenbahn bzw. des **Porscheplatzes** mit dem Bus-Bahnhof, lag ein freier Platz, der Ribbeckplatz genannt wurde. Er wurde für Kirmes- und Zirkus-Veranstaltungen und ähnlichen genutzt.

Dieser Platz ging für den Neubau des Essener Rathauses und dem neuen Einkaufszentrum verloren.

In diesem Bereich entstand das City-Center, das auch eine Geschäftstragende Brücke über die Schützenbahn brachte. Sie verband das Einkaufszentrum mit der Innenstadt.

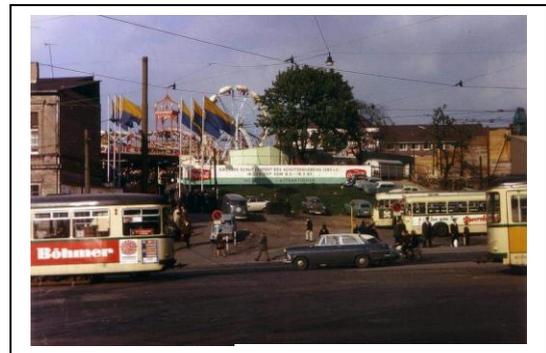


Foto-Hinweis siehe unten

Ganz in der Nähe, an der Varnhorststraße, befand sich die **Städtische Oberrealschule**, später dann **Humboldt-Gymnasium** genannt. Zwischen 1986 und 1994 wurde dieses Gymnasium in eine Gesamtschule gewandelt und die Realschule Essen-Altstadt wurde in diese integriert. 2001 wurde die Gesamtschule in **Frida Levy-Gesamtschule** umbenannt und an beiden Standorten bis heute weiterbetrieben,

..unsere Schule verschwand

Bald wird auch die **Frida Levy-Gesamtschule** an diesen Standorten Geschichte sein, denn an der Hollestraße wird dafür ein neuer Gebäudekomplex gebaut.

Das Foto des >Ribbeckplatzes stammt aus der Seite der fotocommunity mit dem Hinweis auf den Einsteller siggi33, zu dem leider keine Kontaktadresse zu finden ist.

<https://www.fotocommunity.de/photo/kirmes-am-ribbeckplatz-in-essen-siggi33/27740633>